



23/SVV/0810

Antrag
öffentlich

Erweiterung Jüdischer Friedhof

<i>Einreicher:</i> Fraktion DIE LINKE	<i>Datum</i> 16.08.2023	
<i>geplante Sitzungstermine</i> 06.09.2023 27.09.2023	<i>Gremium</i> Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam Hauptausschuss	<i>Zuständigkeit</i> Entscheidung Vorberatung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, eine Erweiterung des Jüdischen Friedhofs am Pfingstberg zu unterstützen und dafür innerhalb des Handlungsspielraums der Landeshauptstadt die vorhandenen Möglichkeiten auszuschöpfen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bis Ende 2023 dazu im Hauptausschuss zu informieren.

Begründung:

Der Jüdische Friedhof am Pfingstberg bedarf dringend einer Erweiterung. Dabei kann und soll die Stadt hilfreich zur Seite stehen. Mit einem Votum der Stadtverordnetenversammlung werden die dafür notwendigen Bemühungen des Oberbürgermeisters ausdrücklich unterstützt.

Anlagen:

1 Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 06.09.2023

Titel des Antrages:

Erweiterung Jüdischer Friedhof

Drucksache Nr.: 23/SVV/0810

TOP: 7.50

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Eine Erweiterung des Grundstücks ist rechtlich möglich.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

4. Inhaltliche Einordnung

Die ritenkonforme Bestattung nimmt im jüdischen Glauben eine tragende Säule der Religionsausübung ein. Auf den als „Haus der Ewigkeit“ bezeichneten Friedhöfen dürfen Gräber nicht eingeebnet, sondern müssen vielmehr für die Ewigkeit erhalten werden. Damit macht es die Ausübung des jüdischen Glaubens unabdingbar, dass ausreichende Flächen für Begräbnisse zur Verfügung stehen. Die Übertragung des an den jetzigen jüdischen Friedhof angrenzenden Flurstücks ist damit ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung und letztlich auch zum Erhalt jüdischen Lebens in Potsdam.